

Ressort: Politik

Immer mehr PKK-Verfahren in Deutschland

Berlin, 16.03.2018, 15:25 Uhr

GDN - Die Ermittlungsverfahren gegen mutmaßliche Angehörige der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK sind im vergangenen Jahr in Deutschland sprunghaft angestiegen. Die für Terrorermittlungen zuständige Bundesanwaltschaft in Karlsruhe leitete 2017 insgesamt 136 Ermittlungsverfahren ein, schreibt der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe.

2016 waren es nur 37 Verfahren, im Jahr davor 24. Die drastische Steigerung erklären Sicherheitsexperten unter anderem damit, dass Kurden in der Türkei zunehmend verfolgt würden. Vor den Repressionen seien im Jahr 2017 zahlreiche PKK-Aktivisten nach Deutschland geflohen und hätten hier Asyl beantragt. Die PKK ist in Deutschland seit 1993 verboten und als terroristische Vereinigung eingestuft. Die Ermittler in Karlsruhe reagieren auch auf die jüngsten Angriffe auf türkische Einrichtungen und Moscheen. Die Bundesanwaltschaft hat Vorermittlungen eingeleitet und prüft acht Fälle: Brandstiftungen in Meschede, Ahlen (Nordrhein-Westfalen), Berlin und Lauffen (Baden-Württemberg), einen Angriff auf die Wohnung eines Imams in Itzehoe (Schleswig-Holstein) und eine Aktion gegen einen Supermarkt in Stuttgart sowie zwei Brandanschläge auf Autos in Gütersloh (Nordrhein-Westfalen) und Hamburg.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103432/immer-mehr-pkk-verfahren-in-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619